



FREIE WÄHLER

Wir lieben Augsburg



**FREIE WÄHLER
STADTVERBAND AUGSBURG**

VOLKER SCHAFITEL* ARCHITEKT
STADTRAT
STELLVERTRETENDER
VORSITZENDER

MAXIMILIANSTRASSE 14
86150 AUGSBURG
TELEFON 0821 / 34467-24
info@freie-waehler-augsburg.de

OB Dr. Kurt Gribl
Umweltreferent Reiner Erben
Rathausplatz1
86150 Augsburg

06.11.2017

Kartierung des Baumbestands für 90.000 Euro

Sehr geehrte Herren,

laut beiliegendem Artikel in der AZ vom 01.Nov. 2017 „**fehlt in Augsburg seit Jahren der Überblick über den Baumbestand**“. Für 90.000 Euro müssen die Bäume kartiert werden. Andererseits stellt der Haushalt gerade mal 10.000 Euro jährlich für Nachpflanzungen ein

In den 90er Jahren hatte der damalige Chef des Gartenamtes, Herr Kurt R. Schmidt, bereits ein Baumkataster angelegt und alle Bäume nach Art und Standort erfasst und nummeriert. An den Bäumen selbst wurden damals runde, grüne Schildchen mit der zugehörigen Nummer angebracht. Jeder Zu- bzw Abgang im Bestand sollte damals zukünftig registriert werden.

Fragen:

1. Wurde diese Unterlage wie geplant gepflegt? Wenn NEIN, wann und weshalb wurde diese Liste nicht mehr weitergeführt? Wenn JA, weshalb ist jetzt eine neuerliche Bestandsaufnahme erforderlich?

2. Wie kann sichergestellt werden, dass das neue Baumkataster zukünftig ständig aktualisiert wird?

3. Wie werden die Standorte erfasst, auf denen erkennbar oder auf Grundlage von Planunterlagen einmal Bäume vorhanden waren?

4. Werden auch die Begründungen für den Wegfall von Bäumen mit erfasst?

5. Werden die Standorte aktuell eingemessen und kartiert?

6. In der Vergangenheit wurden im Rahmen der Stadtsanierung sowie bei der Erweiterung des Straßenbahnnetzes Baumpflanzungen vorgenommen, die Bestandteile von Planfeststellungen und Grundlage für die Gewährung von staatlichen Fördermitteln waren und damit zu zwingenden Vorgaben geworden sind. Diese Baumstandorte wurden in den vorgeschriebenen Beteiligungsverfahren mit den betroffenen Bürgern abgestimmt. In der Zwischenzeit wurden und werden ständig in den aufgezeigten Bereichen Bäume entfernt und nicht mehr nachgepflanzt. Vor allem auf Haltestelleninseln scheinen die Stadtwerke die Bäume systematisch und schrittweise zu fällen.

Ist dieser Sachverhalt dem Amt für Grünordnung bekannt und wurden die Fällungen mit dem Amt abgestimmt?

7. Gibt es einen Zeitplan zur Nachpflanzung und Ergänzung bei den abgängigen Alleebäumen ? Wenn JA, dann Bitte um Vorlage.

8. Werden bei den Nachpflanzungen im Bereich der historischen Alleen (Ensemblebereiche!?) die ursprüngliche Planungsabsicht und die dabei gewählten Baumarten erforscht und berücksichtigt?



Volker Schafitel, Architekt
Stadtrat